

Niederschrift

über die 37. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **23.01.2014**, 17:05 Uhr - 19:20 Uhr,
Bürgerzentrum Mecklenbeck - Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler, Andreas van der Meulen bis 19:12 Uhr (TOP 6.6.), Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann bis 19:00 Uhr (TOP 6.1.), Beate Kretzschmar ab 17:27 Uhr (TOP 5.2.), Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Marianne Koch bis 18:45 Uhr (TOP 5.8.),

von der Verwaltung

Tabea Bröckling, Udo Köster,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlte/n:

Kotteiba Alomari, Eva Kempkes, (beide Jugendrat)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 37. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 23.01.2014

Tagesordnung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0026/2014</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0885/2013</u>
III | 4.1. Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West |
| <u>V/0946/2013</u>
III | 4.2. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2014 |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0983/2013</u>
II | 5.1. Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2014 |
| <u>V/0812/2013</u>
III | 5.2. Bebauungsplan Nr. 540: Mecklenbeck - Schürbusch, ehemaliger Standort der Peter-Wust-Schule
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs |
| <u>V/0907/2013</u>
III | 5.3. Haltepunkt Roxel - geplante Querungshilfe in Höhe Pietersallee Nr. 55 |
| <u>V/0873/2013</u>
IV | 5.4. Interimsweise Nutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Fachwerk Gievenbeck als Dependence der Kita Gescherweg in Münster Gievenbeck |
| <u>V/0872/2013</u>
V | 5.5. Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge in Münster |

- | | | |
|---|-----------|---|
| <u>V/0956/2013</u>
V | 5.6. | Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen |
| <u>V/0714/2013</u>
V | 5.7. | Errichtungsbeschluss für den Neubau der städtischen Übergangswohnungen für Obdachlose am Schwarzen Kamp |
| <u>V/0448/2013 und</u>
<u>V/0448/2013/1</u>
V | 5.8. | Landschaftsplan Roxeler Riedel - Satzungsbeschluss |
| | 6. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0005/2013</u>
I | 6.1. | DB Haltepunkt Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013 |
| <u>A-W/0015/2013</u>
I | 6.2. | Barrierefreiheit am evangelischen Gemeindezentrum Roxel
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2013 |
| <u>A-W/0017/2013</u>
I | 6.3. | Brunnenanlagen in Roxel und Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2013 |
| <u>A-W/0018/2013</u>
I | 6.4. | Peter-Wust-Schule I und II
Spielgeräte, Freiflächengestaltung, Sicherheitskoordination
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2013 |
| <u>A-W/0019/2013</u>
I | 6.5. | Eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2013 |
| <u>A-W/0020/2013</u>
I | 6.6. | Erweiterung des Offenen Ganztags in der Mosaikschule in Gievenbeck
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2013 |
| <u>A-W/0021/2013</u>
I | 6.7. | Ganztagsangebote an Grundschulen im Bezirk-West und insbesondere in Gievenbeck ausbauen
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2013 |
| <u>A-W/0022/2013</u>
I | 6.8. | Bedarfsgerechte Aufstockung der Ü3-Kindergartenplätze in Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2013 |
| | 7. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-West fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Rösmann beantragte, TOP 5.1. – Vorlage V/0983/2013 – Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes – wegen Beratungsbedarf zu vertagen.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Antrag zu.

Herr Rösmann bat, da kurzfristig die Stellungnahme zum Antrag A-W/0014/2014 eingegangen sei, die Tagesordnung um TOP 6.9. zu ergänzen.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Westrup gratulierte nachträglich den Herren Brinktrine, Draeger und Wolfgarten zum Geburtstag.

Sie bat die Mitglieder des Ältestenrates zu einem Gespräch nach der Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Eine Einladung des Oberbürgermeisters zur Kranzniederlegung am 27.01.2014 um 16:30 Uhr anlässlich des Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus. Die Einladung war den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugeleitet worden.
- Dass die Aktion Sauberes Münster 2014 in der Zeit vom 04. – 10.04.2014 stattfinden werde. Hauptsammeltag der Gruppen sei der 05.04.2014. Sie bat um rege Teilnahme.

Herr Köster gab bekannt:

- Dass die Anregung der Bezirksvertretung an den Rat zum Gestaltungsspielraum für die Konversionsflächen in Gievenbeck auf Vorschlag von Herrn Lewé in der Ratssitzung am 11.12.2013 direkt ins laufende Verfahren verwiesen worden sei. Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Auszug aus der Niederschrift vor.
- Dass die Anregung der Bezirksvertretung an den Rat zur Änderung des Bebauungsplanes 234 und Vermarktung des Grundstücks Schüttorfweg/Enschedeweg auf Vorschlag von Herrn Lewé in der Ratssitzung am 11.12.2013 an den Hauptausschuss verwiesen worden sei. Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Auszug aus der Niederschrift vor.
- Dass nach Mitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung – Herr Kurz – der nächste öffentliche Bürgerdialog zur Entwicklung der Oxford-Kaserne am Donnerstag, 20.02.2014, ab 18:30 Uhr, in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums stattfinden werde.
- Dass die Eingabe der Anregung nach § 24 GO Nr. 00153/2013 zur Beleuchtung der Straße Rüschausweg zwischen der Bushaltestelle „Am Rüschaus“ und Twerenfeldweg eine Antwort erhalten habe. Das Schreiben lag den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern vor.
- Dass die Vorlage V/0958/2013 – Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für eine Windenergieanlage in der Gemarkung Roxel allen Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Kenntnis übersandt worden sei.

- Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 08.01.2014 zur Anfrage von Frau von Schoenebeck vom 27.06.2013 zum Zustand der Bäume an der Hägerstraße. Das Schreiben war den Mitgliedern der Bezirksvertretung zugesandt worden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0026/2014

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag die Vorlage V/0026/2014 als Tischvorlage vor.

Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2014-00008	Es werden Einwände gegen das Bauvorhaben eines Studentenwohnheimes an der Corrensstraße vorgebracht und um deren Berücksichtigung bei der Planung gebeten.	Verwaltung
2014-00009	Es wird gebeten, am Nienborgweg zur besseren Ausleuchtung die Anzahl der Straßenlaternen zu erhöhen oder alternativ leistungsfähigere Beleuchtungskörper einzusetzen.	Verwaltung

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis

Punkt 3 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0885/2013

Geplante Veranlagungen in 2014 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0946/2013**

Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2014

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0983/2013**

Weiterentwicklung Bürgerhaushalt - Eckpunkte des Verfahrens Bürgerhaushalt 2014

Die Vorlage wurde vertagt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0812/2013**

Bebauungsplan Nr. 540: Mecklenbeck – Schürbusch, ehemaliger Standort der Peter-Wust-Schule
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs

Frau Pallas beantragte für die GAL-Fraktion, die Vorlage ohne Beschlussfassung in die nachfolgenden Gremien zu schieben. Es sei kurzfristig eine Presseerklärung des Studentenwerkes auf Nutzung der Peter-Wust-Schule als Kita bekannt gegeben worden.

Herr Rösmann stellte für die SPD-Fraktion, den Antrag die Vorlage zu vertagen.

Nach längerer Diskussion wurde zuerst über den Antrag der GAL-Fraktion auf Schiebung der Vorlage ohne Beschlussfassung abgestimmt. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 8 Fürstimmen (SPD, GAL, DIE LINKE.) mit 11 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) ab.

Sodann stimmte die Bezirksvertretung über den SPD-Antrag auf Vertagung ab. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 8 Fürstimmen (SPD, GAL, DIE LINKE.) mit 11 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) ab.

Im Anschluss beschloss die Bezirksvertretung mit 11 Fürstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 1 Gegenstimme (GAL) und 7 Stimmenthaltungen (SPD, GAL, DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich des ehemaligen Standortes der Peter-Wust-Schule am Schürbusch im Stadtteil Mecklenbeck ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:
 Gemarkung Münster, Flur 219, Flurstück 933, Teil des Flurstücks 932.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 540: Mecklenbeck – Schürbusch, ehemaliger Standort der Peter-Wust-Schule öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Das Plangebiet befindet sich im Eigentum der Stadt Münster. Die Grundstücke sollen mit den anteiligen Erschließungsflächen einzeln vermarktet werden. Die Erschließungsanlagen werden durch die Stadt Münster realisiert. Mögliche anfallende Kosten der Erschließung werden anteilig auf die Grundstückseigentümer übertragen.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0907/2013**

**Haltepunkt Roxel - geplante Querungshilfe in Höhe
Pienersallee Nr. 55**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Bau einer Querungshilfe in der Pienersallee (L 529) in Höhe Haus Nr. 55 wird zugestimmt (Anlage der Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von ca. 50.000 Euro und zuzüglich 2.000 Euro für Beleuchtung entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4164	Roxel Haltepunkt DB, Bp 487			
Auszahlungen			2014	52.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Als Folgekosten fallen Unterhaltungskosten in Höhe von ca. 500 €/Jahr (1 % der Baukosten pro Jahr) sowie Abschreibungen über einen Zeitraum von 50 Jahren an.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0873/2013**
Interimsweise Nutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Fachwerk Gievenbeck als Dependance der Kita Gescherweg in Münster Gievenbeck

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der interimswisen Nutzung der Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Fachwerk Gievenbeck als Dependance der Kita Gescherweg des Trägers OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH für maximal 5 Jahre zu.
2. Der Rat stimmt zu, dass die Kita um 6 u3- und 14 ü3 Plätze erweitert wird. Die Inbetriebnahme ist für den 01.08.2014 vorgesehen.
3. Die städtischen Räume werden durch das Amt für Immobilienmanagement hergerichtet und an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen vermietet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Mittel für Inventar, Möblierung und Herrichtung der Spiel-/Außenanlagen in Höhe von max. 60.000 € erforderlich. Darüber hinaus werden für die eigentlichen Bau- bzw. Umbauarbeiten Mittel in Höhe von voraussichtlich 102.480 € benötigt.

Für die Ausstattung der Gruppe wurden Bundesmittel beantragt. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

Ab dem Jahr 2015 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 169.000 € an (Für 2014 ab dem 01.08. anteilig 70.050 €). Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 62.000 € (2014 anteilig: 26.000 €) gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitions- maßnahme	0210	Zuschusss .zum Ausbau KiTa-Betreuung freier Träger .	2014	60.000	Zuschuss an Outlaw
Investitions- maßnahme	4750	Umbau Kita Fachwerk Gievenbeck	2014	102.480	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Summe aller Auszahlungen/Saldo				162.480	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 2015ff.	26.000 62.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014 2015ff.	70.050 169.000	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ Investitionsmaßnahme 0210 „Zuschuss zum Ausbau KiTa Betreuung freier Träger“.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0872/2013

Weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes für Flüchtlinge in Münster

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Beratungsverlauf vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rates zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Sprakel, Nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich), soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH hinsichtlich Grunderwerb, Errichtung und Mietkonditionen ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten.
3. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Gelmer, Schornheide, neben dem Tennisplatz, soll nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen eine Einrichtung für max. 45 Personen errichtet werden. Die Flüchtlingseinrichtung soll durch die Wohn + Stadtbau GmbH erstellt und nach Fertigstellung des Gebäudes an die Stadt Münster vermietet werden.
4. Die Wohnhäuser Heidestraße Nr. 8-10 in Angelnmodde werden durch die Stadt Münster von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angekauft und zur Unterbringung von ca. 50 Flüchtlingen hergerichtet. Der Standort Heidestraße ersetzt den 2000/2001

festgelegten Standort im Stadtgebiet Südost am Biederlackweg, der nicht realisierbar ist. Hiermit wird die sozialräumliche Verteilung (Vorlage 731/00 ff.) zwischen den Stadtbezirken eingehalten.

5. Das Gebäude der DB Netz an der Schaumburgstraße 13 in Münster-Mitte soll als Ersatzstandort für die bestehende Einrichtung an der Friedrich-Ebert-Straße 1 zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Das Gebäude der DB Netz soll durch die Stadt Münster erworben und bis zum Erwerb angemietet werden. Sobald ausreichend Unterbringungskapazitäten vorhanden sind, wird das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße 1 als Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge aufgelöst. Der zweite Gebäudeteil des Gebäudes der DB Netz, mit separatem Eingang zur Johanniterstraße, soll zur Unterbringung von alleinstehenden Wohnungslosen genutzt werden. In Absprache mit der Bischof-Hermann-Stiftung, die das Haus der Wohnungslosenhilfe in Münster als Träger führt, wird die Einrichtung vom ehemaligen HUK-Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße zur Johanniterstraße verlegt. Dies wird in einer gesonderten Vorlage dem Rat und den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt.
6. Soweit begründet von den Gebäudeleitlinien (V/0505/2012) abgewichen werden soll, ist dies in die entsprechenden Ausschreibungen mit aufzunehmen. Es ist beabsichtigt, bei der Auswahl der Fenster keine Materialeinschränkungen vorzugeben, Ausnahme: Tropenholzverzicht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten – einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten – der neuen Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden Gremien zu fassen sind.

Zu 2. - 3.: Die Verwaltung beabsichtigt, diese Einrichtungen nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit bauen zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck sollen die Liegenschaften von den Wohnungsbauträgern erworben werden.

Zu 4. - 5.: Die Kosten für den Ankauf und die Herrichtung der Gebäude an der Heidestraße sowie an der Schaumburgstraße sind dem Rat in einer gesonderten Vorlage vorzulegen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten fallen für die Standorte in Sprakel und Gelmer nicht an und sind deshalb weder im Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später anstehenden Ankaufskosten für die Gebäude im Bezirk Südost, Heidestraße 8 – 10, und im Bezirk Mitte, Schaumburgstraße 13, sowie die Miet- und Betriebskosten werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0956/2013

Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Beratungsverlauf vor.

Herr Hamann stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

In der Sachentscheidung wird in Nr. 4 im letzten Satz „Gronauweg/Bentheimweg“ ersetzt durch „Von-Esmarch-Straße“.

Der Antrag wurde mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL, DIE LINKE.) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 10 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 6 Stimmenthaltungen (SPD, UWG-MS, DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster hält auch angesichts steigender Flüchtlingszahlen und der gerade wegen der angespannten Lage am münsterschen Wohnungsmarkt bestehenden großen Schwierigkeiten einer Versorgung der Flüchtlinge mit angemessenem Wohnraum an dem Grundsatz einer sozialverträglichen Verteilung der Integrationsaufgaben über das Stadtgebiet fest.
2. Neben festen Flüchtlingseinrichtungen müssen in einer Übergangszeit für die Unterbringung von Flüchtlingen Überbrückungslösungen geschaffen werden. Hierzu wird auch auf einzelne im Rahmen der Konversion freigewordene Wohnstandorte zurückgegriffen. Deren Nutzung ist zeitlich auf maximal drei Jahre befristet und soll je Standort nicht mehr als ca. 40 Personen dienen.
3. Der Rat erkennt an, dass die hiervon betroffenen Stadtteile jedenfalls vorübergehend eine erhöhte Integrationsaufgabe tragen.
4. Neben den Übergangsnutzungen am Borghorstweg, an der von-Esmarch-Straße und am Hoher Heckenweg sind weitere Entlastungen der Übergangseinrichtungen erforderlich. Um die Bemühungen der Verwaltung zu unterstützen, u. a. nicht in Flüchtlingseinrichtungen residenzpflichtigen Familien Wohnraum auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt zu verschaffen, wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der BImA über den Ankauf von Gebäuden im Bereich **Von-Esmarch-Straße** im Rahmen des Erstzugriffs zu führen.
5. Bei weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen werden die unter Nr. 2 und Nr. 4 beschriebenen Übergangslösungen nicht ausreichen, um der kommunalen Unterbringungsverpflichtung gerecht zu werden. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für diesen Fall weitere Beschlüsse erforderlich werden. Das kann bedeuten, dass in zu beschließenden Einzelfällen die unter Nr. 2 genannten Grenzen überschritten werden. Wegen der erheblichen Schwierigkeiten, Übergangsquartiere zu akquirieren, und des großen zeitlichen Vorlaufs für die Errichtung neuer Einrichtungen oder auch nur von Containerbauten wird es zunehmend wahrscheinlich, dass im Rahmen der Notfallversorgung Maßnahmen zur Unterbringung einer deutlich größeren Anzahl von Menschen ergriffen werden müssen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Bewältigung der gestiegenen Flüchtlingszahlen im Jahr 2014 unter Zugrundelegung der aktuellen Flüchtlingszahlen zusätzliches Personal benötigt und eingesetzt wird:
 - 0,50 Stelle EGr. 10 im Amt für Immobilienmanagement zur Beschaffung/Anmietung zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten

- 2,4 Stellen EGr. S 12 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für die sozialarbeiterische Betreuung
- 2,9 Stellen EGr. 4 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) für Hauswarte
- bis zu 1,50 Stelle EGr. 8 im Sozialamt (Teilergebnisplan 0503) zur wirtschaftlichen Betreuung der Unterbringungen

Zum Stellenplan 2015 wird die Verwaltung für den dauerhaften Bedarf auf Basis der dann vorliegenden Flüchtlingszahlen Stellenvermehrungen vorschlagen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Miet- und Betriebskosten der neu hinzukommenden Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den beteiligten Gremien zu fassen sind.

Die zusätzlichen Personalaufwendungen für 2014 sind nachfolgend aufgeführt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	32.300	0,5 Stelle EGr 10
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	177.888	3,4 Stellen S 12
	11		2014	123.981	3,3 Stellen EGr. 4
	11		2014	73.905	1,5 Stellen TVöD EGr 8

Die zusätzlichen Personalaufwendungen werden so weit wie möglich innerhalb des Personalbudgets gedeckt. Sofern dies nicht gelingt, sind die Mittel über einen Nachtragshaushalt oder zum Ende des Jahres überplanmäßig bereitzustellen.

Punkt 5.7 der Tagesordnung V/0714/2013

Errichtungsbeschluss für den Neubau der städtischen Übergangswohnungen für Obdachlose am Schwarzen Kamp

Frau Koch bat um schriftliche Mitteilung, ob eine Bebauung abweichend vom Wettbewerbsbeschluss möglich sei und wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Neuerrichtung einer Übergangseinrichtung an der Straße Schwarzer Kamp zu. Die Immobilie wird von der Wohn- und Stadtbau GmbH als Investorin errichtet. Anschließend werden die Gebäude durch die Stadt Münster angemietet.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass an diesem Standort insgesamt 16 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen für die vorübergehende wohnungsmäßige Unterbringung geschaffen werden. Die Quartiere am Schwarzen Kamp 21 und 59 bzw. 116 werden sukzessive ersatzlos zurückgebaut.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen gemeinsam mit der Wohn- und Stadtbau GmbH abzustimmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Obdachloseneinrichtung – einschließlich der Kosten für die soziale Betreuung der Familien sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten – sind Gegenstand der konkreten Planungen und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden Gremien des Rates zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt, die Obdachloseneinrichtung nicht selbst zu errichten, sondern von der Wohn- und Stadtbau GmbH errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbau-träger erworben werden.

Mittelbereitstellung /Finanzierung:

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.
Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 5.8 der Tagesordnung V/0448/2013 und V/0448/2013/1	Landschaftsplan Roxeler Riedel - Satzungsbeschluss
---	---

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag die Ergänzungsvorlage V/0448/2013/1 als Tischvorlage vor.

Frau Pallas stellte den Antrag, die Vorlage zu schieben.

Herr Prof. Dr. Poll gab nachfolgende Protokollerklärung ab:

Antrag zum Beschlussvorschlag:

Position 4: Satz 1 bleibt beibehalten bis können müssen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Fachbehörde „Landwirtschaftskammer“ und /oder WLW eine Formulierung zu erarbeiten, die die berechtigten Interessen der Landwirt einbringt, und zwar rechtzeitig vor der Sitzung des Rates der Stadt Münster am 02.04.2014.

Nach längerer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, die Sitzung für eine Beratung zu unterbrechen. Die Sitzung wurde um 18:35 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18:43 Uhr stellte Herr Krekeler den nachfolgenden gemeinsamen CDU- und FDP-Antrag:

Der Beschlussvorschlag Position 4 Satz 1 wird beibehalten bis können müssen. Der nachfolgende Text wird gestrichen.

Zunächst wurde über den Antrag der GAL, den Antrag zu schieben, abgestimmt. Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag bei 8 Fürstimmen (SPD, GAL, DIE LINKE.) mit 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) ab.

Sodann wurde über den gemeinsamen Antrag der CDU und FDP abgestimmt. Die Bezirksvertretung nahm dem Antrag mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 4 Gegenstimmen (GAL, DIE LINKE.) und 1 Stimmenthaltung (SPD) an.

Im Anschluss beschloss die Bezirksvertretung mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 2 Stimmenthaltungen (SPD, DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Zu den während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Landschaftsplanes *Roxeler Riedel* (LP 3) werden die in Anlage 3 aufgeführten Beschlüsse gefasst.
2. Weitere Optimierungsmaßnahmen insbesondere im Naturschutzgebiet (NSG) Aa-Aue, z. B. Verzicht auf Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungs- und/oder Düngemittel sowie Umwandlung von Ackerflächen in Grünland, werden über den Vertragsnaturschutz im Rahmen freiwilliger vertraglicher Vereinbarungen verhandelt.
3. Der Entwurf des Landschaftsplans *Roxeler Riedel* wird unter Einbeziehung der Beschlussvorschlüsse zu 1 und 2 als Satzung beschlossen.
4. **Der Rat der Stadt Münster erkennt an, dass sich landwirtschaftliche Betriebe auch in Landschaftsschutzgebieten entwickeln können müssen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Wasser			
Investitionsmaß- nahme <i>Finanzstelle ist noch zu bilden</i>		Entschädigung/ Grunder- werb Landschaftsplan <i>Roxe- ler Riedel</i>			
Investitionsmaß- nahme <i>Finanzstelle ist noch zu bilden</i>		Baukosten Realisierung Landschaftsplan <i>Roxeler Riedel</i>			
Investitionsmaß- nahme <i>Finanzstelle ist noch zu bilden</i>		Inv.-Zuwendungen Land Landschaftsplan <i>Roxeler Riedel</i>			

Auszahlungen			2015 ff.	359.100,00	
Einzahlungen			2015 ff.	238.280,00	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				120.820,00	

Für die Umsetzung ortsgebundener Festsetzungen können Drittprogramme herangezogen werden, wie beispielsweise Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonto, europäische Wasser-rahmenrichtlinie usw. Insofern wurde bei der Berechnung der Baukosten ein kalkulatorischer Wert von 50 % der ermittelten, voraussichtlichen Kosten in Ansatz gebracht.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Umsetzung von raumbezogenen Festsetzungen ausschließlich über Drittprogramme erfolgen wird. Es werden deshalb hierfür keine Finanzmittel eingestellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- durch den Satzungsbeschluss keine unmittelbaren Kosten entstehen.
- durch diese Vorlage noch keine Entscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen werden. Hierüber ist vielmehr zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen der kommenden Jahre unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt zu entscheiden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-W/0005/2013

DB Haltepunkt Albachten Antrag der SPD-Fraktion vom 09.06.2013

Die Bezirksvertretung nahm die Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-W/0015/2013

Barrierefreiheit am evangelischen Gemeindezentrum Roxel Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2013

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Herr Rösmann bat, da noch Beratungsbedarf bestehe, den Antrag in der nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Bezirksvertretung stimmte der Bitte zu.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-W/0017/2013

Brunnenanlagen in Roxel und Albachten Antrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2013

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-W/0018/2013**

**Peter-Wust-Schule I und II
Spielgeräte, Freiflächengestaltung, Sicherheits-
koordination
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2013**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0018/2013
26.11.2013

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) *ein Gestaltungs- und Nutzflächenkonzept für die Frei- und Spielflächen der Peter-Wust-Schule*

- *für die schwierige Phase der Bauzeit*
- *und die Zeit nach Fertigstellung der neuen und Abriss der alten Turnhalle*

aufzuzeigen und mit der Schule und den Schulpflegschaftsvorsitzenden abzustimmen.

Auch Sicherheitsaspekte im sensiblen Umfeld der Baumaßnahme sollen vorab transparent gemacht werden.

- 2) *dazulegen, wie und wann die vorhandenen Spielgeräte, insbesondere die noch auf dem Schulhof des ehemaligen Schulstandortes der Peter-Wust-Schule II am Schürbusch befindlichen, gesichert und in die Neustrukturierung der Flächen einbezogen werden können und wie eine zwischenzeitliche Beschädigung ausgeschlossen wird.*

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Immobilienmanagement zur Kenntnis.

Herr van der Meulen stellte noch nachfolgende ergänzende Fragen:

Die Verwaltung möge bitte prüfen, ob

1. eine Realisierung des geplanten Kiss an Ride Parkplatzes vor dem Schulgebäude vor Baubeginn der Turnhalle realisiert werden kann.
2. ein Baubeginn zur Erstellung der Turnhalle sofort zu Beginn der Sommerferien möglich ist.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-W/0019/2013**

**Eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2013**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0019/2013
05.12.2013

Eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt

Die Verwaltung prüft, ob eine eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt geschaltet werden kann, die ein Befahren in alle Richtungen (nach Links (Richtung Albachten), nach Rechts (Richtung Innenstadt), Geradeausfahrt (Dingbängerweg)) ermöglicht.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung.

Herr Wolfgarten bat, die Verkehrszählung nicht während der Bauphase an der Kreuzung Dingbängerweg/Mecklenbecker Straße durchzuführen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
A-W/0020/2013**

**Erweiterung des Offenen Ganztags in der
Mosaikschule in Gievenbeck
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2013**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0020/2013
10.12.2013

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1. auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose den Bedarf an Plätzen im Offenen Ganztagsbereich in Gievenbeck in den nächsten Jahren zu ermitteln,*
- 2. ferner darzustellen, wie der Bedarf mit den vorhandenen Räumlichkeiten in den Gievenbecker Grundschulen gedeckt werden kann,*
- 3. aufzuzeigen, welche planerischen Möglichkeiten bestehen, im Falle einer Unterversorgung im Bereich der Mosaikschule neue räumliche Kapazitäten zu schaffen.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
A-W/0021/2013**

**Ganztagsangebote an Grundschulen im Bezirk-West und insbesondere in Gievenbeck ausbauen
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2013**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0021/2013
12.12.2013

Ganztagsangebote an Grundschulen im Bezirk-West und insbesondere in Gievenbeck ausbauen

Die vorhandenen Raumkapazitäten decken nicht die Nachfrage nach Plätzen im offenen Ganztags. So ist z.B. die Mosaikschule nicht mehr in der Lage ihr Angebot bedarfsgerecht auszuweiten. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Weiterhin soll auch die Bedarfslage im Bezirk-West, auch im Hinblick auf die absehbare Entwicklung im Bereich der Konversionsflächen, überprüft und dargestellt sowie Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
A-W/0022/2013**

**Bedarfsgerechte Aufstockung der Ü3-
Kindergartenplätze in Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.12.2013**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0022/2013
05.12.2013

Bedarfsgerechte Aufstockung der Ü3-Kindergartenplätze in Roxel

*Die Verwaltung zeigt zeitnah auf, wie der Versorgungsgrad der Ü-3-Kinder in Roxel bedarfsge-
recht aufgestockt werden kann.*

*Der gewünschte und begrüßenswerte Ausbau der U-3-Plätze sollte die Aufnahmekapazität der
Ü-3-Kinder nicht einschränken.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 6.9 der Tagesordnung
A-W/0014/2013**

**Erhalt des Charakters der Straßenzüge am
Borghorstweg/Billerbeckweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2013**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung,
Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Köster teilte mit, dass sich das Tiefbauamt bezüglich des Strom- und Wasseranschlusses
auf dem Pantaleonplatz für das Forum Roxel direkt mit Herr Ottmann in Verbindung gesetzt
habe.

Frau Westrup teilte mit, dass die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West am
13.03.2104 um 17:00 Uhr im Fachwerk Gievenbeck stattfinden werde.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung